



Neue Geschäftsführung beim Nürnberger-Spielkarten-Verlag

Fürth-Dambach, 16.12.2022:

Zum 31.12.2022 verändert sich die Geschäftsführung der Nürnberger-Spielkarten-Verlag GmbH. Der langjährige Geschäftsführer Franz Jurthe verabschiedet sich vom NSV und gibt die Geschäftsführung zum Jahreswechsel an Tobias Husch, Head of Finance, ab.

Im Jahr 2000 nahm Franz Jurthe die Geschäftsführertätigkeit beim Nürnberger-Spielkarten-Verlag auf und prägte den erfolgreichen Werdegang des Verlags entscheidend. So führte er u. a. Autorenspiele ins Programm ein und schuf damit die Grundlage des heutigen Verlagsbildes. Mit mehreren Nominierungen zum „Spiel des Jahres“ und weiteren Auszeichnungen etablierte sich der Nürnberger-Spielkarten-Verlag mit seinen einfachen Karten- und Würfelspielen. Heute zählen vor allem das Würfelspiel QWIXX und die ausgezeichneten Kartenspiele THE GAME und THE MIND als Klassiker der Spieleszene.

„Franz Jurthe hat während seiner langjährigen Tätigkeit stets neue Möglichkeiten genutzt und ein Gespür für Spiele und den Markt bewiesen. Die Kommunikation mit Geschäftspartnern und die Wünsche der Kunden standen bei ihm immer an erster Stelle. Für die erfolgreiche Arbeit und Leidenschaft, die Franz Jurthe die letzten 20 Jahre geleistet hat, bedanken wir uns vielmals und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenkliche Gute.“, so Tobias Husch. „Mit verstärktem Fokus auf unsere Autorenspiele wollen wir diese Werte und Arbeit fortsetzen und gemeinsam mit unserem neuen Distributions-Partner, der Cartamundi Deutschland GmbH, den Kurs des NSV sowie das Verlagsprogramm mit neuen Ideen erweitern und stärken.“

Am 01.09.2022 hatte die Cartamundi Deutschland GmbH im Rahmen einer Vertriebspartnerschaft exklusiv den Vertrieb des Spielesortiments des NSV für Deutschland und Österreich übernommen. Zudem hat der Nürnberger-Spielkarten-Verlag zum 01.12.2022 den langjährigen Geschäftszweig der eigenen Werbemittelproduktion von Karten- und Werbespielen vollständig eingestellt, um zukünftig den Fokus verstärkt auf die Entwicklung und den Ausbau der Autorenspiele zu legen.

